

Folie 1



Folie 2



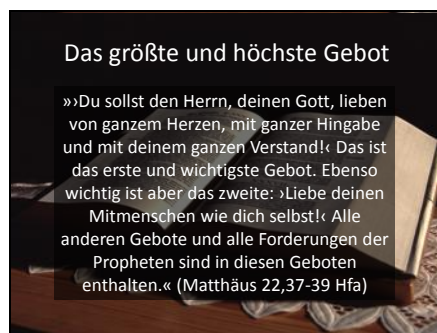
Folie 3



Obwohl er auf der Liste der hundert reichsten Deutschen 2005 den Rang 67 belegte, hat Deichmann eine Einstellung der besonderen Art zum Geld, wie der Titel eines seiner Bücher zeigt: "Mir gehört nur, was ich verschenke" (Brockhaus, 2001). Und das Handelsblatt (Düsseldorf, 1.12.2005) zitierte Deichmann mit den Worten: "Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr.,,

Als Sohn eines Schuhmachers aufgewachsen, der seinen Glauben an Gott in Beruf und Familie vorlebte, hat Dr. Heinz-Horst Deichmann (80) das Familienunternehmen zu einem international erfolgreichen Konzern ausgebaut: In mehr als 2.000 Filialen verkaufte die Deichmann-Gruppe 2005 weltweit etwa 100 Millionen Paar Schuhe, davon rund 60 Millionen in Deutschland.

Folie 4



Was führt Menschen dazu, so zu handeln?

- Wissen um einen allmächtigen Gott
- Erfahrung um Jesus Christus
- Ausrichtung nach Werten, die von dem „Größten Gebot“ geleitet ist.

Folie 5



Jesu Aufforderung hier lautet: Klick 2x klicken: Liebe zu Gott und Liebe zum Mitmenschen

Was sind das für Menschen, die so denken und handeln?

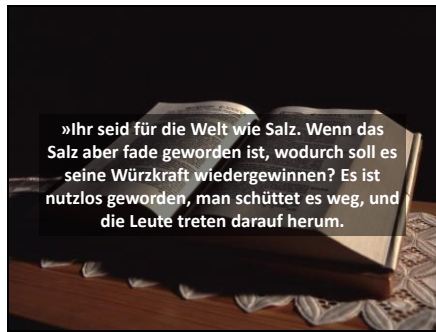
Woher kommen sie, und wer bewegt sie dazu?

Zunächst – Gottes Wort – Bibel – und Gott bzw. Jesus selbst

Ein Blick in die Geschichte macht das deutlich.

Kirchenväter – Reformatoren – Kirchen heute.

Folie 6



Was sagt Jesus über die Zeit heute im Zusammenhang mit Christsein und Kirchen?

Ein wichtiger Text ist Mt 5,13 »Ihr seid für die Welt wie Salz. Wenn das Salz aber fade geworden ist, wodurch soll es seine Würzkraft wiedergewinnen? Es ist nutzlos geworden, man schüttet es weg, und die Leute treten darauf herum.

Folie 7



Camillo: (tritt auf, eilt auf das Kreuz zu. Er ist sehr erregt.)

Herr, ich muss dir was erzählen. Ich war neulich in deinem Heiligen Land. ... weiter extra Blatt (d:\texte\Salz der Erde – Don Camillo)

Gottes Wort ist Grundlage für das Erkennungszeichen der Christen: Salz der Erde -> Daran soll jedermann erkennen ...

Folie 8



Wenn die Erkennungszeichen Liebe zu Gott und den Mitmenschen ist, warum finden sich dann so viele unterschiedliche Konfessionen und Glaubensrichtungen? Denn die Liebe sollte doch die Nachfolger Jesu einen?

Folie 9

Geschichte Kirche



- 350 Religionsgemeinschaften
- 60% der Einwohner sind Christen
- 85% alte Bundesländer
- 25% neue Bundesländer
- 26 Mill. – RKK o. Evangelisch
- 1,2 Mill. – Orthodoxe
- 20 Mill. – andere christliche Ausrichtung

Einer Umfrage des Religionswissenschaftlichen Medien- und Informationsdienstes ergab folgendes Ergebnis: (2004)

350 Religionsgemeinschaften
60% der Einwohner sind Christen
85% alte Bundesländer
25% neue Bundesländer
26 Mill. – RKK o. Evangelisch
1,2 Mill. – Orthodoxe
20 Mill. – andere christliche Ausrichtung

Folie 10

JESUS IM MATTHÄUSEVANGELIUM



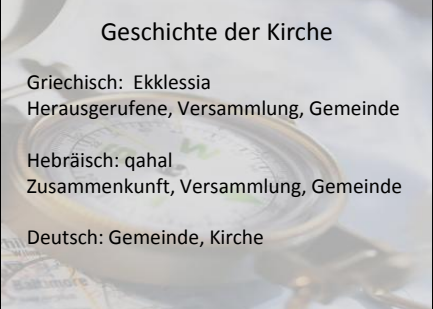
»Lasst euch von keinem Menschen täuschen und verführen! Denn viele werden auftreten und von sich behaupten: ›Ich bin Christus!‹ Und sie werden viele Menschen in die Irre führen.

Matthäus 24,4.5

»Lasst euch von keinem Menschen täuschen und verführen! Denn viele werden auftreten und von sich behaupten: ›Ich bin Christus!‹ Und sie werden viele Menschen in die Irre führen.

Folie 11

Geschichte der Kirche



Griechisch: Ekklessia
Herausgerufene, Versammlung, Gemeinde

Hebräisch: qahal
Zusammenkunft, Versammlung, Gemeinde

Deutsch: Gemeinde, Kirche

Bedeutung des Wortes „Kirche“

Griechisch: Ekklessia Herausgerufene, Versammlung, Gemeinde
Hebräisch: qahal Zusammenkunft, Versammlung, Gemeinde
Deutsch: Gemeinde, Kirche

Folie 12



In unserer Zeit finden wir verschiedene Anwendungsbereich für den Begriff:

Kirche

Gläubige

Gottesdienst

Bestimmter Ort

Gruppe

Gläubige

Bestimmtes Haus

erausgerufene

Folie 13



Gläubige

Bestimmte Religion

Alle Gläubige

Welt

Alle Treuen

Himmel

Erde

Folie 14



Große Kirchen

Evangelisch

Katholisch

Älteste Kirche ?

Und doch stellt sich eine entscheidende Frage: „Welches ist die älteste Kirche, damit wir sicher gehen können, uns an Gottes Wort zu halten?“

Grundlage für die Praxis des Glaubens der Nachfolger Jesu.

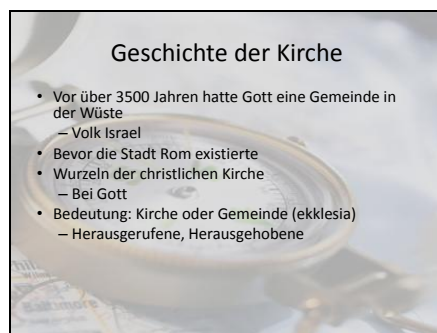
Folie 15



Dieser Mose wurde zum Vermittler zwischen unserem Volk und dem Engel, der ihm auf dem Berg Sinai das Gesetz Gottes gab. Mose sollte uns Gottes Weisungen übermitteln, die allen das Leben bringen.

Apostelgeschichte 7,38 Hfa

Folie 16



Vor über 3500 Jahren hatte Gott eine Gemeinde in der Wüste

Volk Israel

Bevor die Stadt Rom existierte

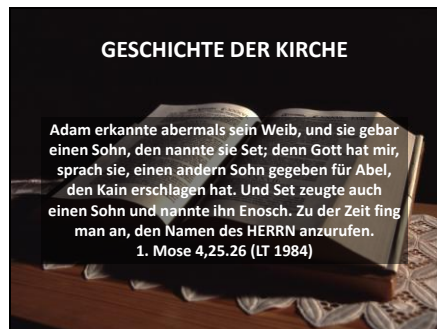
Wurzeln der christlichen Kirche

Bei Gott

Bedeutung: Kirche oder Gemeinde (ekklesia)

Herausgerufene,
Herausgehobene

Folie 17



Adam erkannte abermals sein Weib, und sie gebar einen Sohn, den nannte sie Set; denn Gott hat mir, sprach sie, einen andern Sohn gegeben für Abel, den Kain erschlagen hat. Und Set zeugte auch einen Sohn und nannte ihn Enosch. Zu der Zeit fing man an, den Namen des HERRN anzurufen.

1. Mose 4,25.26 (LT 1984)

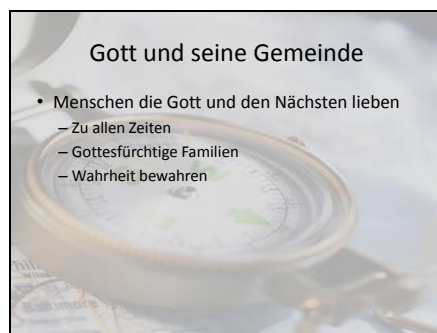
Folie 18



Das Wort „Anrufen oder Anbeten“ ist hier so zu verstehen:

- Gott verehren
- Menschen begegnen ehrwürdig Gott
- Gott die Treue halten

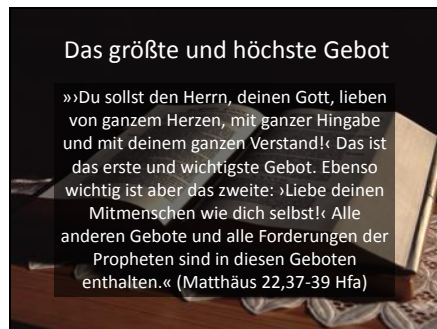
Folie 19



Menschen die Gott und den Nächsten lieben

Zu allen Zeiten
 Gottesfürchtige Familien
 Wahrheit bewahren

Folie 20



»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!« Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist aber das zweite: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!« Alle anderen Gebote und alle Forderungen der Propheten sind in diesen Geboten enthalten.« (Matthäus 22,37-39 Hfa)

Folie 21



Folie 22



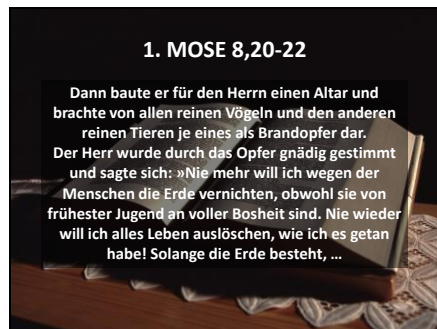
Anrufen – Anbeten

Gott verehren

Menschen erwürdig begegnen

Gott die Treue halten

Folie 23



Dann baute er für den Herrn einen Altar und brachte von allen reinen Vögeln und den anderen reinen Tieren je eines als Brandopfer dar.

Der Herr wurde durch das Opfer gnädig gestimmt und sagte sich: »Nie mehr will ich wegen der Menschen die Erde vernichten, obwohl sie von frühester Jugend an voller Bosheit sind. Nie wieder will ich alles Leben auslöschen, wie ich es getan habe! Solange die Erde besteht, ...

Folie 24

Gott und seine Gemeinde

- Anrufen – Anbeten
 - Gott verehren
 - Menschen ehrwürdig begegnen
 - Gott die Treue halten

Seth → **Noah** → **Abraham**

Anrufen – Anbeten

Gott verehren

Menschen ehrwürdig begegnen

Gott die Treue halten

Folie 25

GOTT UNS SEINE GEMEINDE

1. Mo se12,1.2 (Hfa)

Der Herr sagte zu Abram: »Geh fort aus deinem Land, verlass deine Heimat und deine Verwandtschaft, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde! Deine Nachkommen sollen zu einem großen Volk werden; ich werde dir viel Gutes tun; deinen Namen wird jeder kennen und mit Achtung aussprechen. Durch dich werden auch andere Menschen am Segen teilhaben.«

1Mo 12,1 Der Herr sagte zu Abram: »Geh fort aus deinem Land, verlass deine

Heimat und deine Verwandtschaft, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde!

1Mo 12,2 Deine Nachkommen sollen zu einem großen Volk werden; ich werde dir viel Gutes tun; deinen Namen wird jeder kennen und mit Achtung aussprechen.

Durch dich werden auch andere Menschen am Segen teilhaben.

Folie 26

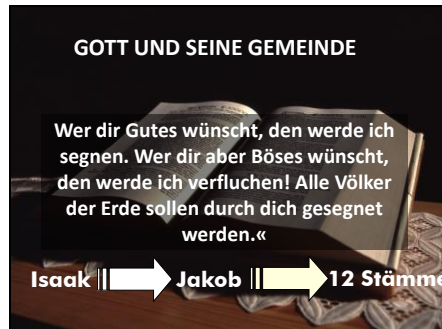
GOTT UND SEINE GEMEINDE

Wer dir Gutes wünscht, den werde ich segnen. Wer dir aber Böses wünscht, den werde ich verfluchen! Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.«

Abraham → **Isaak** → **Jakob**

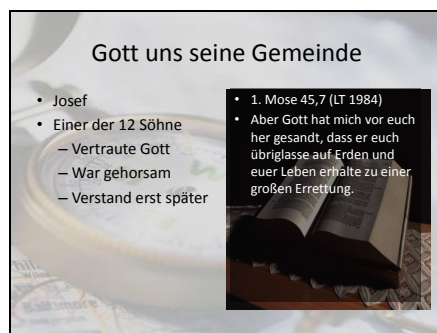
Wer dir Gutes wünscht, den werde ich segnen. Wer dir aber Böses wünscht, den werde ich verfluchen! Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.«Verheißung galt – Text im Bild.

Folie 27



Wer dir Gutes wünscht, den werde ich segnen. Wer dir aber Böses wünscht, den werde ich verfluchen! Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.«Verheißung galt für – Text im Bild

Folie 28



Josef

Einer der 12 Söhne

Vertraute Gott

War gehorsam

Verstand erst später

1. Mose 45,7

Aber Gott hat mich vor euch hergesandt, dass er euch übriglasse auf Erden und euer Leben erhalte zu einer großen Errettung.

Folie 29



Volk Israel in Ägypten

Nachkommen Jakobs und Josefs

Gerettet von Gott vor Hungersnot

400 Jahre Gefangenschaft

Wurden ausgebeutet als Sklaven

Flehten zu Gott und wurden

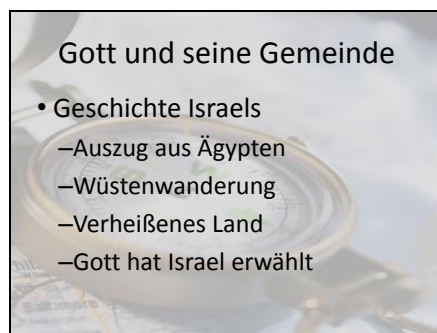
erhört

Folie 30



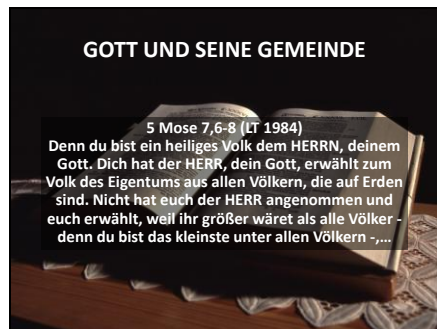
Der Herr sagte: »Ich habe gesehen, wie schlecht es meinem Volk in Ägypten geht, und ich habe auch gehört, wie sie über ihre Unterdrückung klagen. Ich weiß, was sie dort erleiden müssen. Darum bin ich gekommen, um sie aus der Gewalt der Ägypter zu retten. Ich will sie aus diesem Land herausführen und in ein gutes, großes Land bringen, in dem Milch und Honig fließen. Jetzt leben dort noch die Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter. (2. Mose 3,7.8)

Folie 31



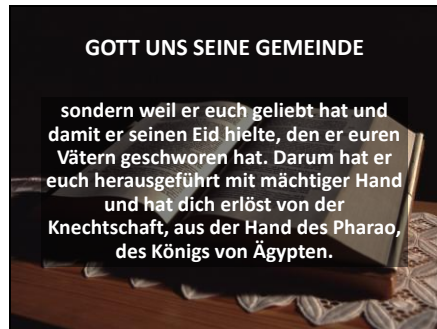
Geschichte Israels
Auszug aus Ägypten
Wüstenwanderung
Verheißenes Land
Gott hat Israel erwählt

Folie 32



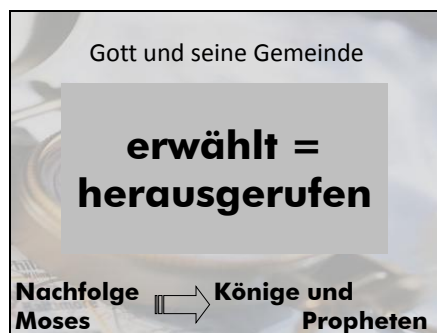
5 Mose 7,6-8
Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind. Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker - denn du bist das kleinste unter allen Völkern -,...

Folie 33



sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat. Darum hat er euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

Folie 34



Geschichte Israels

Auszug aus Ägypten

Wüstenwanderung

Verheißenes Land

Gott hat Israel erwählt

4X KLIICK!

Folie 35

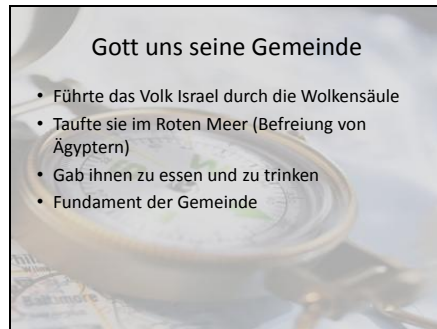


1. Korinther 10, 1-4

Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht in Unwissenheit darüber lassen, dass unsre Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind; und alle sind auf Mose getauft worden durch die Wolke und durch das Meer...

KLIICK!

Folie 36



Führt das Volk Israel durch die Wolkensäule
Taufte sie im Roten Meer (Befreiung von Ägyptern)
Gab ihnen zu essen und zu trinken
Fundament der Gemeinde

Folie 37



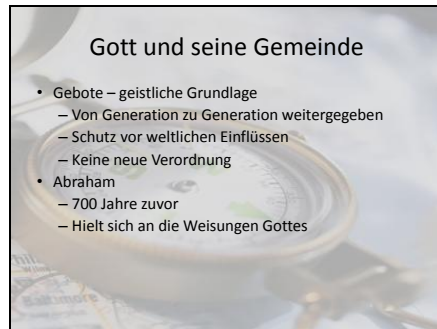
2 Mose 31,18 Und als der HERR mit Mose zu Ende geredet hatte auf dem Berge Sinai, gab er ihm die beiden Tafeln des Gesetzes; die waren aus Stein und beschrieben von dem Finger Gottes.
Klick!

Folie 38



Genau darauf wies Jesus immer wieder hin!

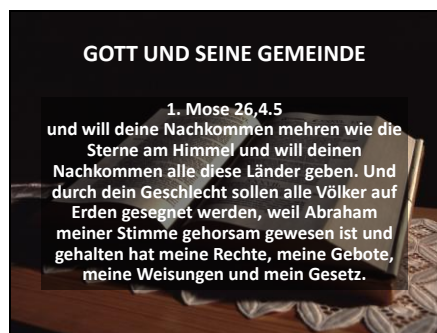
Folie 39



Gebote – geistliche Grundlage
Von Generation zu Generation
weitergegeben
Schutz vor weltlichen Einflüssen
Keine neue Verordnung

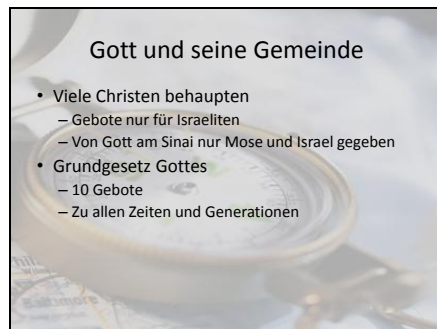
Abraham
700 Jahre zuvor
Hielt sich an die Weisungen
Gottes

Folie 40



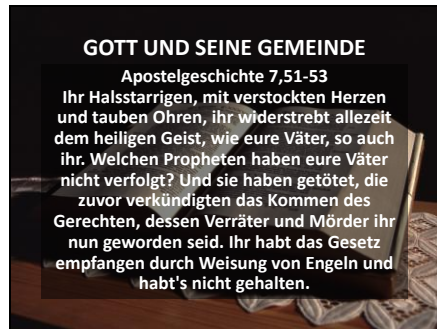
1. Mose 26,4.5 zu Abraham:
und will deine Nachkommen mehren wie
die Sterne am Himmel und will deinen
Nachkommen alle diese Länder geben.
Und durch dein Geschlecht sollen alle
Völker auf Erden gesegnet werden, weil
Abraham meiner Stimme gehorsam
gewesen ist und gehalten hat meine
Rechte, meine Gebote, meine Weisungen
und mein Gesetz.

Folie 41



Viele Christen behaupten
Gebote nur für Israeliten
Von Gott am Sinai nur Mose und
Israel gegeben
Grundgesetz Gottes
10 Gebote
Zu allen Zeiten und Generationen

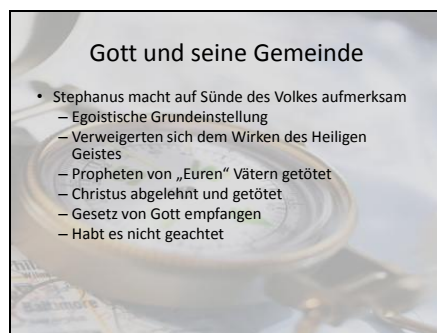
Folie 42



Apostelgeschichte 7,51-53 NT 149/144

Ihr Halsstarrigen, mit verstockten Herzen und tauben Ohren, ihr widerstrebt allezeit dem heiligen Geist, wie eure Väter, so auch ihr. Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben getötet, die zuvor verkündigten das Kommen des Gerechten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid. Ihr habt das Gesetz empfangen durch Weisung von Engeln und habt's nicht gehalten.

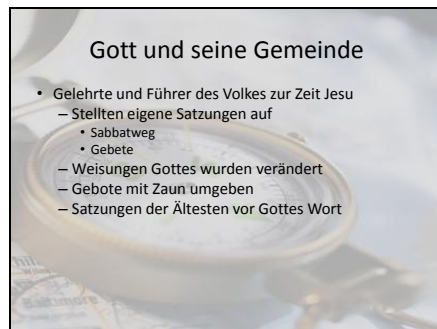
Folie 43



Stephanus macht auf Sünde des Volkes aufmerksam

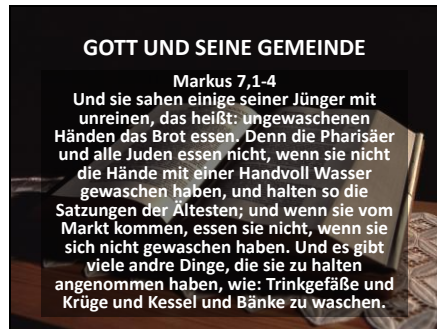
Egoistische Grundeinstellung
Verweigerten sich dem Wirken des Heiligen Geistes
Propheten von „Euren“ Vätern getötet
Christus abgelehnt und getötet
Gesetz von Gott empfangen
Habt es nicht geachtet

Folie 44

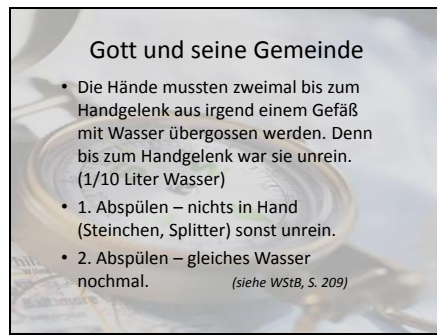


Gelehrte und Führer des Volkes zur Zeit Jesu

Stellten eigene Satzungen auf
Sabbatweg
Gebete
Weisungen Gottes wurden verändert
Gebote mit Zaun umgeben
Satzungen der Ältesten vor Gottes Wort

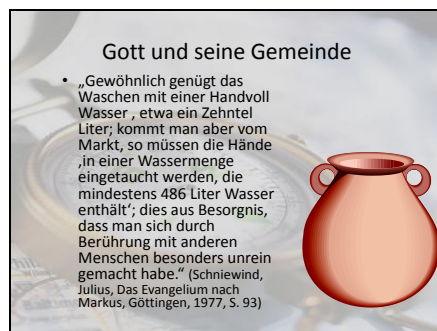


Und sie sahen einige seiner Jünger mit unreinen, das heißt: ungewaschenen Händen das Brot essen. Denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, wenn sie nicht die Hände mit einer Handvoll Wasser gewaschen haben, und halten so die Satzungen der Ältesten; und wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, wenn sie sich nicht gewaschen haben. Und es gibt viele andre Dinge, die sie zu halten angenommen haben, wie: Trinkgefäße und Krüge und Kessel und Bänke zu waschen.

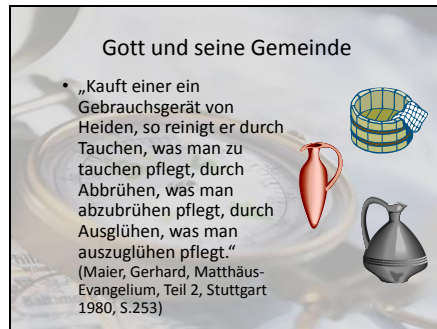


Die Hände mussten zweimal bis zum Handgelenk aus irgend einem Gefäß mit Wasser übergossen werden. Denn bis zum Handgelenk war sie unrein. (1/10 Liter Wasser)

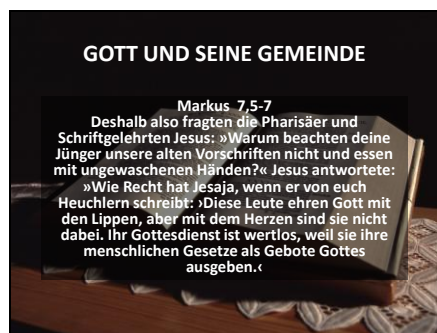
1. Abspülen – nichts in Hand (Steinchen, Splitter) sonst unrein.
2. Abspülen – gleiches Wasser nochmal.



„Gewöhnlich genügt das Waschen mit einer Handvoll Wasser, etwa ein Zehntel Liter; kommt man aber vom Markt, so müssen die Hände, in einer Wassermenge eingetaucht werden, die mindestens 486 Liter Wasser enthält“; dies aus Besorgnis, dass man sich durch Berührung mit anderen Menschen besonders unrein gemacht habe.“ (Schniewind, Julius, Das Evangelium nach Markus, Göttingen, 1977, S. 93)



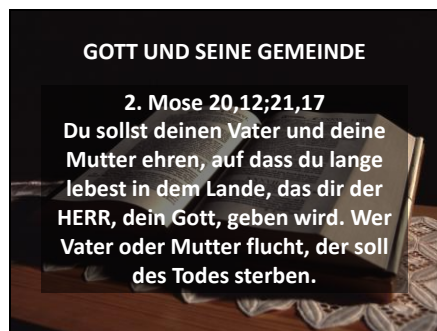
„Kauft einer ein Gebrauchsgerät von Heiden, so reinigt er durch Tauchen, was man zu tauchen pflegt, durch Abbrühen, was man abzubrühen pflegt, durch Ausglühen, was man auszuglühen pflegt.“ (Maier, Gerhard, Matthäus-Evangelium, Teil 2, Stuttgart 1980, S.253)



Mk 7,5 Deshalb also fragten die Pharisäer und Schriftgelehrten Jesus: »Warum beachten deine Jünger unsere alten Vorschriften nicht und essen mit ungewaschenen Händen?«

Mk 7,6 Jesus antwortete: »Wie Recht hat Jesaja, wenn er von euch Heuchlern schreibt: »Diese Leute ehren Gott mit den Lippen, aber mit dem Herzen sind sie nicht dabei.

Mk 7,7 Ihr Gottesdienst ist wertlos, weil sie ihre menschlichen Gesetze als Gebote Gottes ausgeben.«



2. Mose 20,12;21,17

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird. Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben.

Folie 51

GOTT UND SEINE GEMEINDE

Markus 7,11-13

Ihr aber behauptet: Wenn jemand seinen hilfsbedürftigen Eltern erklärt: ›Ich kann euch nicht helfen, weil ich mein Vermögen dem Tempel vermacht habe‹, dann hat er nicht gegen Gottes Gebot verstoßen. In Wirklichkeit habt ihr damit aber nur erreicht, dass niemand mehr seinem Vater oder seiner Mutter helfen kann. Ihr setzt also durch eure Vorschriften das Gebot Gottes außer Kraft. Und das ist nur ein Beispiel für viele.«

Mk 7,11 Ihr aber behauptet: Wenn jemand seinen hilfsbedürftigen Eltern erklärt: ›Ich kann euch nicht helfen, weil ich mein Vermögen dem Tempel vermacht habe‹, dann hat er nicht gegen Gottes Gebot verstoßen.

Mk 7,12 In Wirklichkeit habt ihr damit aber nur erreicht, dass niemand mehr seinem Vater oder seiner Mutter helfen kann.

Mk 7,13 Ihr setzt also durch eure Vorschriften das Gebot Gottes außer Kraft. Und das ist nur ein Beispiel für viele.«

Folie 52

Gott und seine Gemeinde

- Gottes Gebot – Ehre Vater und Mutter
- Menschensatzung – Ein Kind, dass seine alten Eltern versorgen sollte, konnte sich durch ein Geldopfer in den Tempel von der persönlichen Pflicht entbinden und erhielt den Betrag nach dem Tod der Eltern zurück. (siehe WStB S. 210)

Gottes Gebot – Ehre Vater und Mutter
Menschensatzung – Ein Kind, dass seine alten Eltern versorgen sollte, konnte sich durch ein Geldopfer in den Tempel von der persönlichen Pflicht entbinden und erhielt den Betrag nach dem Tod der Eltern zurück. (siehe WStB S. 210)

Folie 53

Gott und seine Gemeinde

- Ablehnung Gottes
- Ablehnung Jesu
- Kreuzigung des Sohnes Gottes
- Ende der Aufgabe des Volkes Israel
- Nation Israel ist nicht mehr seine „Gemeinde“

Ablehnung Gottes
Ablehnung Jesu
Kreuzigung des Sohnes Gottes
Ende der Aufgabe des Volkes Israel
Nation Israel ist nicht mehr seine „Gemeinde“

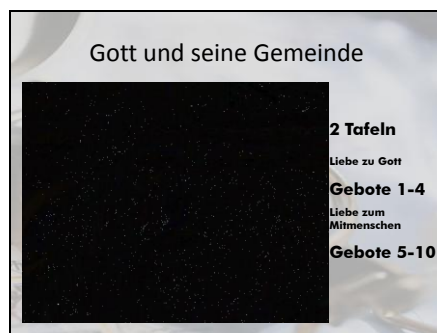
Folie 54



Apostelgeschichte 13,47

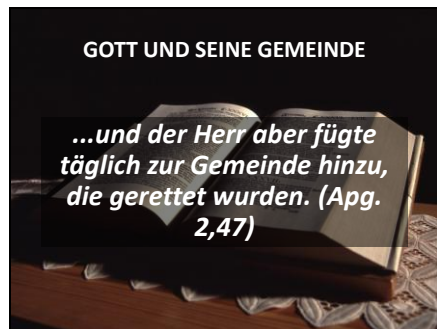
Denn so hat uns der Herr geboten: »Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, damit du das Heil seiest bis an die Enden der Erde.«

Folie 55



Gottes Gesetz ist für immer gültig
Gottes Gesetz ist für uns verbindlich

Folie 56



Gebote - Grundlage für die ersten Christengemeinde

Folge:

Nach Pfingstpredigt – Taufe von 3000 Männern

Gemeinde wuchs explosionsartig...

...und der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden. (Apg. 2,47)

Folie 57

Gott und seine Gemeinde

- Was wurde aus Gottes Gemeinde?
 - Vermischung mit weltlichen Auffassungen
 - 4. Jahrht. Staatskirche
 - 6. Jahrht. Religiöse/Politische Macht
 - 2. Jahrht. – Verehrung der Heiligen
 - 2.-3. Jahrht. Lehre vom Fegfeuer/unsterbliche Seele
 - 4. Jahrht. – Heiligung des Sonntags
 - 5. Jahrht. – Kindertaufe, Papsttum, Mariologie
 - usw.

Was wurde aus Gottes Gemeinde?

- Vermischung mit weltlichen Auffassungen
- 4. Jahrht. Staatskirche
- 6. Jahrht. Religiöse/Politische Macht
- 2. Jahrht. – Verehrung der Heiligen
- 2.-3. Jahrht. Lehre vom Fegfeuer/unsterbliche Seele
- 4. Jahrht. – Heiligung des Sonntags
- 5. Jahrht. – Kindertaufe, Papsttum, Mariologie
- usw.

Folie 58

GOTT UND SEINE GEMEINDE

Jesus sagt: Ihr Heuchler, wie fein hat Jesaja von euch geweissagt und gesprochen: Dies Volk ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir; (Matthäus 15,7.8)

Zur Zeit Jesus – menschliche Traditionen zuerst

Heute – Tradition steht vor der Bibel

Folie 59

Gott und seine Gemeinde

- Was wurde aus Gottes Gemeinde?
- Martin Luther
 - Mönch
 - Jesus Christus befähigt uns zum Handeln
 - Nicht wir müssen Gutes tun um vor Gott zu gefallen
- Gerechtigkeit aus dem Glauben
 - Allein aus Gnade
 - Allein aus Glauben
 - Allein durch Christus
 - Allein durch Gottes Wort



Was wurde aus Gottes Gemeinde?

Martin Luther

Mönch

Jesus Christus befähigt uns zum Handeln

Nicht wir müssen Gutes tun um vor Gott zu gefallen

Gerechtigkeit aus dem Glauben

Allein aus Gnade

Allein aus Glauben

Allein durch Christus

Allein durch Gottes Wort

Folie 60



Was wurde aus Gottes Gemeinde?

- Martin Luther – Reformation begann
- Nach seinem Tod – protestantische/evangelische Kirche
- Gott offenbarte weiter Erkenntnis
- Baptisten – Erwachsenentaufe

Folie 61



Was wurde aus Gottes Gemeinde?

Motto der Lutheraner: Und wenn Luther darüber nicht geschrieben hat, glauben wir es nicht.

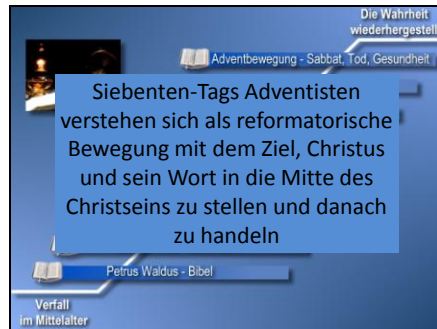
Folie 62



Was wurde aus Gottes Gemeinde?

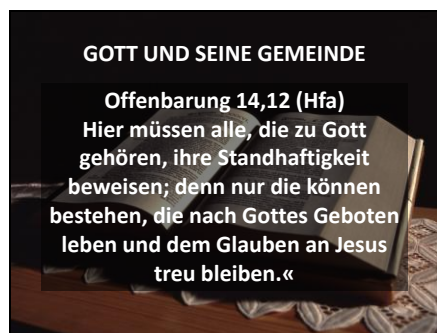
Baptisten blieben ebenfalls stehen.

Folie 63



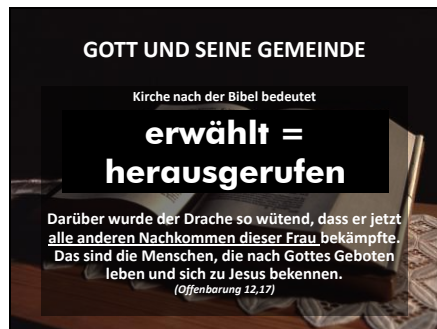
Die Geschichte der Gemeinde Gottes im Überblick

Folie 64



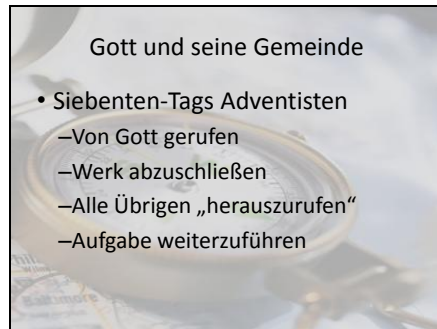
Offb 14,12 Hier müssen alle, die zu Gott gehören, ihre Standhaftigkeit beweisen; denn nur die können bestehen, die nach Gottes Geboten leben und dem Glauben an Jesus treu bleiben.«

Folie 65



Kirche nach der Bibel bedeutet: erwählt – herausgerufen:
Darüber wurde der Drache so wütend, dass er jetzt **alle anderen Nachkommen dieser Frau bekämpfte**. Das sind die Menschen, die nach Gottes Geboten leben und sich zu Jesus bekennen. (Offb. 12,17)

Folie 66



Siebenten-Tags Adventisten

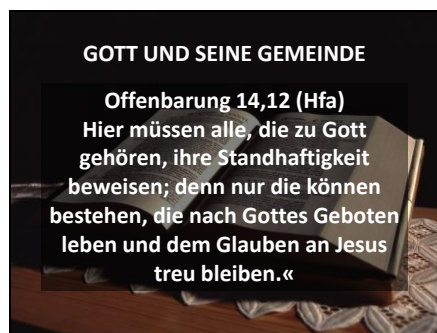
Von Gott gerufen

Werk abzuschließen

Alle Übrigen „herauszurufen“

Aufgabe weiterzuführen

Folie 67



Offb 14,12 Hier müssen alle, die zu Gott gehören, ihre Standhaftigkeit beweisen; denn nur die können bestehen, die nach Gottes Geboten leben und dem Glauben an Jesus treu bleiben.«

Folie 68



In den Bergen Schottlands lebte ein Schäfer mit seiner Frau. Ihr Kinderwunsch war lange unerfüllt geblieben, bis es eines Tages so weit war. Zur Enttäuschung des Vaters war es ein Mädchen. Er hatte sich so sehr einen Sohn gewünscht, den er in seinen Schäferberuf einführen hätte können. "Dann wird sie eben mein Sohn sein", meinte der Vater.

